

„Meerbusch hat viel Potenzial“

Ruth Herzog, die bereits zu den Soroptimisten gehört, gründet mit 21 weiteren berufstätigen Frauen den Meerbuscher Club für „Frauen, die das Beste wollen“. Das ist der 193ste Soroptimist-Netzwerk in Deutschland.

VON HEIKE SCHOOG

„Freundinnen gehören nicht in den Club“, sagt Ruth Herzog (47). Das sei ein Prinzip der Netzwerkarbeit. Die Diplom-Hotel-Betriebswirtin Herzog lebt mit ihrer Familie in Büderich und ist Gründungspräsidentin der Soroptimisten Meerbusch. Noch gibt es den Club nicht. Die Gründungsfeier des Serviceclubs für Frauen (vergleichbar dem Ladies Circle) ist am 10. Juli geplant.

Vor etwa zwei Jahren hatte Herzog, die bereits Mitglied des Soroptimist-Clubs in Gelsenkirchen-Buer ist, die Idee, auch in Meerbusch ein solches Netzwerk für berufstätige Frauen zu gründen. „In Düsseldorf gibt es bereits vier Clubs. Und Meerbusch hat viel Potenzial, hier gibt es so viele Frauen mit interessanten Berufen, dass mir der Gedanke kam, auch hier einen Club zu gründen.“ Im Hockeyverein ihrer Kinder traf sie eine interessante Juristin. Auch die Pianistin Esther Kim von der Rockband „Die Toten Hosen“, gehört zu den Frauen der ersten Stunde. Inzwischen gibt es 22 Frauen mit unterschiedlichen Berufen, die bei der Clubgründung dabei sein werden. Drei Interessentinnen stehen auf der Liste.

Viele Berufsfelder

„Jeder Beruf darf in unserem Netzwerk nur einmal vertreten sein“, erläutert Herzog. Ziel sei es, sich gegenseitig zu unterstützen und zu fördern. „Da wäre Konkurrenz in den eigenen Reihen schwierig“, sagt Diplom-Betriebswirtin Birgit Menzel (50). Darüber hinaus mache die bunte Mischung der Berufsfelder die Treffen spannend. Ziel der Meerbuscher Soroptimis-



Birgit Wenzel (links) und Ruth Herzog bereiten die Charter-Feier für die Gründung des Soroptimist-Clubs Meerbusch im Juli vor. 22 Frauen gehören zu den Gründungsmitgliedern.
RP-FOTO ULLI DACKWEILER

ten ist es, sich für junge Menschen ab 13/14 Jahren in Meerbusch zu engagieren. „Erste Gespräche mit dem Leiter des Jugendamts, Peter Annacker, haben wir bereits geführt und wollen mit ihm kooperieren und er mit uns“, berichtet Herzog. „Wir denken an Präventionsprojekte in Schulen“, erläutert die Gründungspräsidentin. „Projekte, die nicht mit öffentlichem Geld gefördert werden.“

Gemeinsam mit Wenzel aus Lank-Latum bereitet sie gerade die Charter-Feier vor, bei dem offiziell

INFO

Soroptimisten

Der Begriff „Soroptimist“ ist vom lateinischen „sorores optimae“ abgeleitet und steht für „Frauen, die das Beste wollen“.

Der Club Meerbusch wird der 193ste Club der Soroptimisten in Deutschland sein.

Weltweit (in 125 Ländern) sind 91 000 Frauen in 3170 Clubs organisiert.

die Gründungsurkunde übergeben wird.

Engagieren werden sich die Frauen für ihr Ziel nicht nur in Form von Spenden. Sie wollen vor Ort dabei sein. Zur Mitgliedschaft in der größten international aktiven Serviceorganisation gehört es auch, Projekte auf internationaler und nationaler Ebene zu unterstützen.

Zu Besprechungen, Informations- oder Vortragsabenden treffen sich die Frauen an jedem ersten Mittwoch im Monat im Landsknecht.